

Die Mobile Einzelfallhilfe stellt sich vor

Die *Mobile Einzelfallhilfe* ist ein eigenständiges Projekt innerhalb der Berliner Stadtmission. Sie wird durch die Berliner Verkehrsbetriebe und die S-Bahn Berlin finanziert.

Sie ist ausschließlich im (Sozial-)Raum Öffentlicher Personennahverkehr und hier im Bereich
U- und S-Bahnhöfe innerhalb des S-Bahnringes
tätig.

Zielgruppe:

Die MEH ist zuständig für **wohnungslose und hartdrogenabhängige Menschen**.

Besonders Menschen mit teilweise weit **fortgeschrittener körperlicher Unterversorgung und in dauerhaften physischen oder psychischen Ausnahmezuständen** gehören zu ihren Klient*innen.

Das Team:



Das Team verfügt über medizinische und sozialpädagogische Fähigkeiten, sowie langjährige und intensive Berufserfahrung im sozialen und medizinischen Bereich, bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), auf der Straße und bei der Berliner Stadtmission.

Leistungen:

- Vermittlung in das Berliner Hilfesystem
- Nachhaltige Unterbringung/Substitution aus S- und U-Bahnsystem heraus
- Räumungsunterstützung durch vorgeordnete Straßensozialarbeit
- (Telefonische) Beratung von Einsatzkräften und innerhalb von Einsatzleitstrukturen

Die *MEH* arbeitet ausschließlich nach eigenen Kriterien um Klient*innen aufzusuchen, auf Anfragen von S-Bahn und BVG, sowie im Verbund mit weiteren Einrichtungen der Berliner Stadtmission und anderen Trägern der Wohnungslosen- und Suchthilfe. **Sie arbeitet nicht in Bereichen mit ausreichender Abdeckung durch (mobile) psychosoziale Hilfen (z. B.: Bhf. Zoo, Hbf, Ost-Bhf., Bhf. Lichtenberg).**

Die Arbeit der MEH braucht Zeit um nachhaltig wirken zu können. Die Kernarbeitszeit ist klientel- und Sozialinstitutionen-bedingt **wochentags 08:00 -16:00**. Außerhalb dieser Zeiten können telefonische Kontaktanfragen in besonderen Einzelfällen beantwortet werden.